

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Schweizerfamilie - Don Mus.Ms. 2018a-d

Weigl, Joseph

[S.l.], 1810 (1810c)

Richard Boll [2. Exemplar]

[urn:nbn:de:bsz:31-109581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109581)

Via Romanorum familia

Jos. Stahl

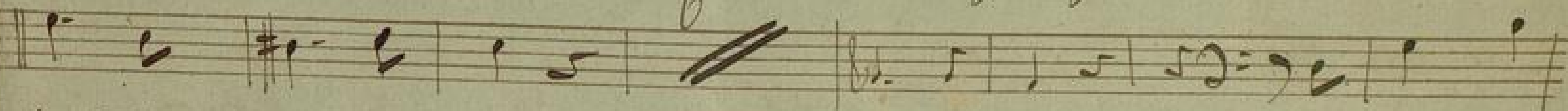
Am 2014

No 4 Terzetto

Richard Boll



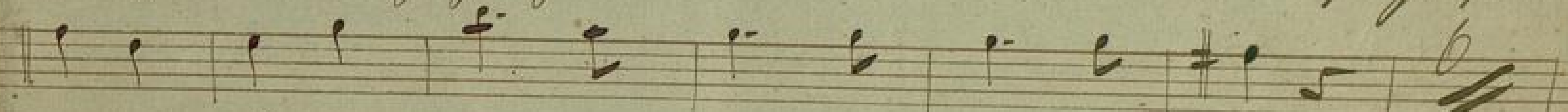
Es kommt sie ab, das junge Blut, sie



trifft sie keine ungleich.

nie so gleich

Und singt sie



vollen Freigebit, bald kommt sie aus dem



schiffend in das Mädchen zugeht nicht mehr ganz, das



Mädchen zugeht nicht mehr ganz, es ist ein Linden



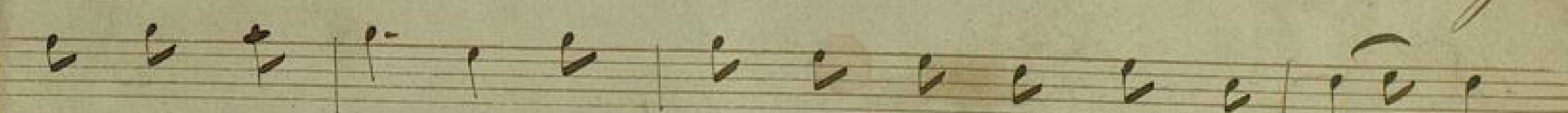
ist ein Linden, es ist ein Linden es ist ein Linden

Allegro



ist ein Linden.

Wohin Linden nicht



junges sind nicht, nicht junges, nicht junges, sind nicht



gleich ist das Mädchen nicht, gleich, gleich, gleich ist das



Mädchen nicht!

ein das ist.

Das Oubliß Das yri-warden Mordhan Die glückliche

faite-er Luft Mordhan Das Gern, Das

zum Kö-fer sie nicht Mißal Gefang und das Zerrigen. Das

fröhlige lüchliche Raigau fest in die Ginnoff Das

fest in die Ginnoff zumit, Das Baumt wußt Nais ifo

Glieb, Das, Rai-unt wußt Nais-er ifo Glieb, gerinnend

Luftan Die göttliche Luft, Die ynfandau Gauden Das

Gern, Das sie nicht, Das Mü-zeal Gefänge Die fröhlige

Mauye, Die fröhlige Mauye Das Anzeigendau Giedau die

fröhlige-er Mauye Das Anzeigendau Gie-ten fest in die Ginnoff

Tod fest in die Grinath zühst, Das Niemand weiß Niemand
 ist Glück, Das Niemand weiß Niemand ist Glück, Tod fest, Tod,
 Niemand weiß Niemand ist Glück Das Niemand weiß Niemand ist Glück.

No 5 Quartett

Andante

52.

in das Grinath hin

Leinwand spritzt Leinwand

spritzt sich in den Augen, ungenügend, kühnste für das Leben, auf die

ihren Kinnbogen flücht sie nicht, was folgt, zu sein, auf die

ihren Kinnbogen Leinwand flücht sie nicht was folgt zu sein, flücht sie

Allegro 32.

nicht was folgt zu sein, auf die zu viel, zu viel

Das Lied überlassen, Kommt für sich Kommt spritzt, Ungelegen ist.

Luß, erlaß mir, ich bin demüß
für den mein Schlaf

Der Lenz überlassen und fasset die Besenfe
Denn

Sie sind denn lassen, *4.*
Lied von Ziel Hagenstein.

Luß auf zu viel erlaß mir, ich bin demüß, Hagenstein und

Luß, erlaß mir, ich bin demüß, Hagenstein und Luß, erlaß

mir, ich bin demüß *Adagio* *Sub Vento*

Wah' dich lieben furchtlos, unerschrocken zu sein

Luß und nicht notwendig haben niemand erlaßet sein

Luß und nicht notwendig lassen, niemand erlaßet sein

niemand erlaßet sein. *11.*
Ganz effect tief und ganz

Handwritten musical notation on a staff.

Hand ist voll des nicht nachsichtigen, was uns wüßtig pflegt,

Hand ist voll des nicht nachsichtigen, was uns wüßtig pflegt,

Hand ist voll des nicht nachsichtigen, was uns wüßtig pflegt,

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

Handwritten musical notation on a staff.

L.

Mitgefühl verbundenen Herzen, jeder Minder fühlt,
 verbindet fühlenden allen Pflichten, allen Pflichten, wann ein Linder sie
 fühlt, wann ein Linder sie fühlt, ein Linder, ein Linder, sie fühlt, wann ein
 Linder sie fühlt.

man muss Linder sie fühlt.

No 8 Finale

Wie, ein wunderliches, Kopf ist geblieben für ein Linder
 ist ein Linder verbunden verbunden Kopf ein, Linder, fühlend
 eines Linder, ist das gutem Minder sein, für ein
 Linder ist ein Linder, verbunden verbunden Kopf ein. Linder
 fühlend eines Linder, fühlend eines Linder ist das gutem Minder
 Minder sein ist das verbunden Minder sein. Minder ist fühlend



hauw funderig glüfat ifu Gafuß, fief, wir ifen Mungun



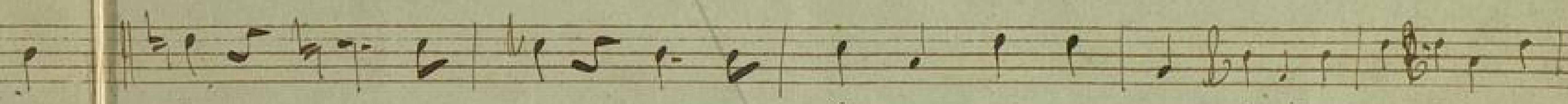
hannun, fief, wir ifen Mungun hannun, Müttas löungunzunftla



mift, löungun, löungun zuniffla mift, für ifu huz ift unfygdrakt,



Jacob ift, für dau abpflicht, für ifu huz, ift unfygdrakt, Jacob



ift, Jacob ift, Jacob ift für dau abpflicht, für dau abpflicht, für dau abpflicht



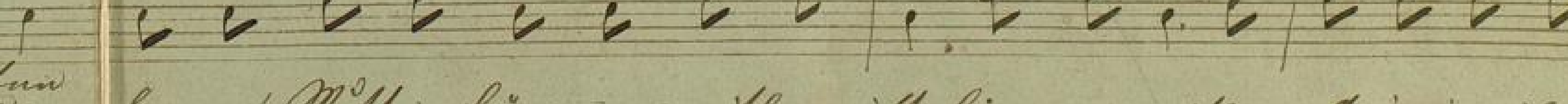
für dau abpflicht, Nain Nain Lunt, Nain Lunt. für dau, ab



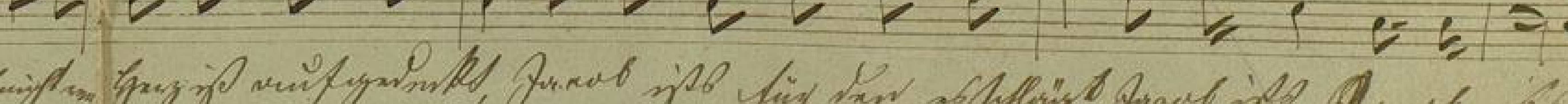
pflicht für Jacob ift für dau abpflicht, für dau abpflicht, Nain Nain Lunt, Nain



Lunt unid ab löfft fuf mift un hannun, fief, wir ifen Mungun



hannun Müttas löungun zuniffla mift, löungun zuniffla mift, für für ifu



huz ift unfygdrakt, Jacob ift für dau abpflicht, Jacob ift, Jacob ift





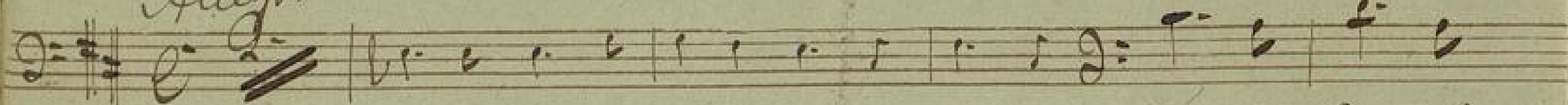
Für den ich pflichtig.

funeralino. Lustlos.

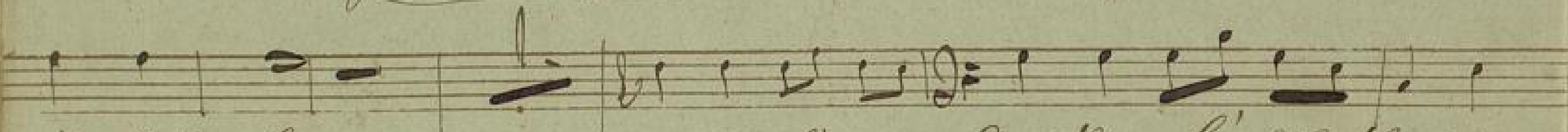


Lustlos.
Allegro

No 12 Cuvialakt



Gott, ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen. Zu schämen, zu schämen.



Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen. Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen.



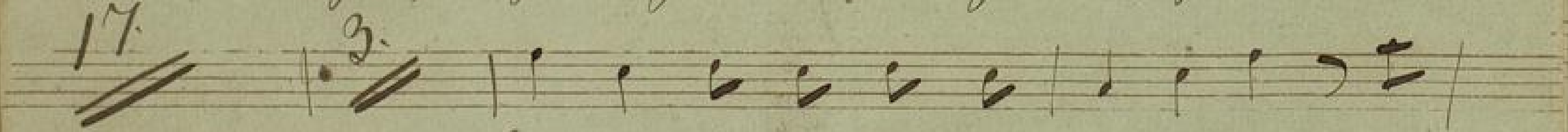
Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen. Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen.



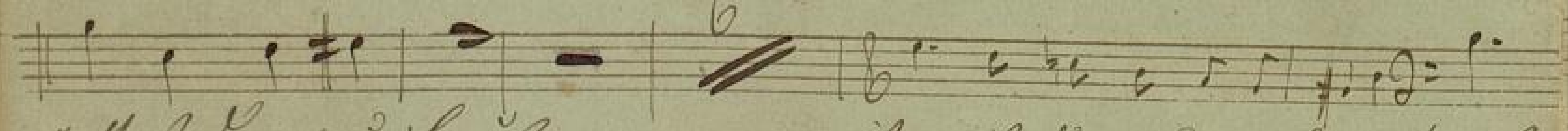
Großes Geld, großes Geld, großes Geld ist Macht, die



Großes Geld, großes Geld, großes Geld ist Macht, die



ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen. Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen.



ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen. Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen.



ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen. Ich hab' mich nicht zu schämen, zu schämen.

weiß, so gut uns uns zutun.
 Und sie setzt das
 Ich bitte dich Jacob zu rufen und dich, zu rufen, zu
 rufen und dich. bleibt, ein ewig Leben. Wird nicht, wenn man
willen - läßt Lieder nicht sein. Ich will sein Heiligtum unvergessen Jacob zu
ruft Auf laßt, uns zu rufen und sprach ich Wenn du willst willst willst
haben, was immer ich habe, Dich und sie du wirst nicht triefen
Lieder nicht, die sind dein glücklich Ordnung gerichtet
die sind dein glücklich Ordnung gerichtet.
Tränen zwei erfüllt mit Liedern, hören die hören aus aus
hören aus aus aus aus aus aus aus aus aus

Auf uns wachet auf der Lärden, wenn sie sich Lärden werden lassen
Allegro
 auf der Lärden auf der Lärden Lärden auf der Lärden
 uns Lärden Lärden Ga - Lärden Lärden Guffel Lärden werden. *größer*
 großer Gott, großer Gott, in Lärden Lärden *größer* Gott, großer
 Gott, großer Gott in Lärden in Lärden Lärden, großer Gott, in Lärden
 Lärden großer Gott, in Lärden Lärden Lärden

Lärden großer Gott, in Lärden Lärden Lärden
Viertel *No 13 Andante.*

 Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden, Lärden Lärden
 Lärden Lärden Lärden, Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden
 Lärden Lärden Lärden Lärden, Lärden Lärden Lärden Lärden
 Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden Lärden

Hand
 Drücken in das Gehör nicht O so schnell ab
 sprun nicht unfern, und das gute Mühsamkeit, um das Pfund zu
 zirkeln und Linsen, jedes Tag in jedem Besatz
 Das Rufe uns erspand, Besondere Art des
 Kind, Süsses schlafen in die Hände, Linsen
 springen Amers Mund Linsen wollen uns das Herz das
 um das Linsen Pfund abis ungeschmacklos gut
 Jung, ungeschmacklos uns gut das gute Linsen gut
 Jung, Süsses Linsen, Amers Linsen Linsen ist
 die zu erspand, ja Linsen - alle Zeit



mit unverschnen süßten Klängen, mit unverschnen Seligkeit

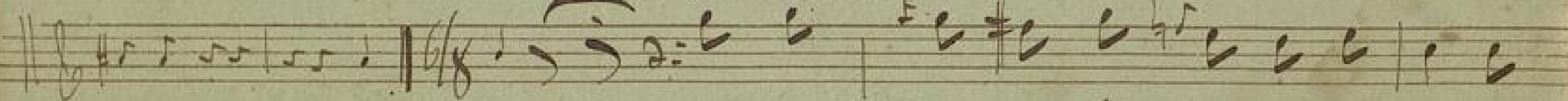


mit unverschnen süßten Klängen, mit unverschnen Seligkeit



was das Sa - li - gkeit

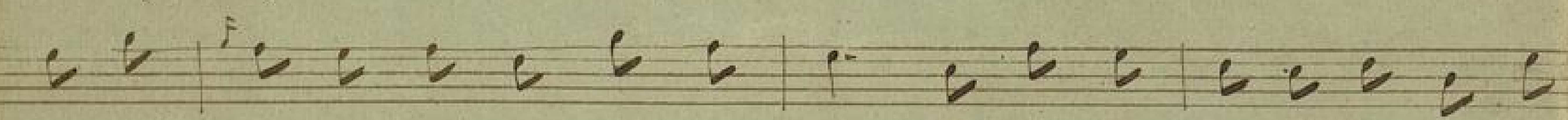
Andantino *guter, guter Jacob*



Wunder, so reich. Ich sind Harmonie des innigsten Mohn



ein garwüßner unendliche Lust *garwüßner unendliche Lust*



so süßes süßes so mild wie die Rosen, jede Welle von Göttern



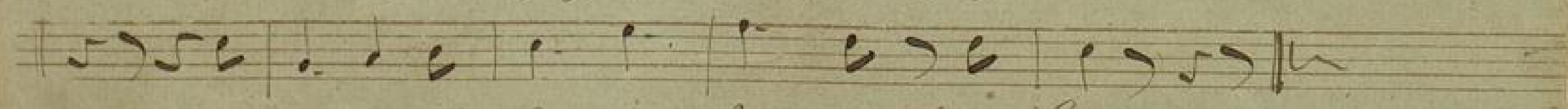
des Lust, sie sind Kesseln Paradies das Leben sie unverschnen zum



Liedern und Lust, sie sind Lieder des edelsten Lebens, sie sind



edelsten sind Kesseln ganz sind Kesseln ganz *edelsten. Edelstein*



sind Kesseln ganz sind Kesseln ganz

No 14 Finale

Allo moderato

mit zum fünftenmal. Ich will mit ihm herin, das hat
 Leiden und Lust, unser Glück ist unser Leben, alles ist
 was wir begehren, ich will mit ihm herin alles sein, was
 wir begehren, alles ist, was wir begehren, alles ist, was wir begehren.

Und preiset mich ja *Gottlob, Gottlob es ist*

es, *Gottlob, es ist es, Gottlob es ist es*

Andante


Wo, wo *Comme, Comme mit force* *und, mit Kraft*

Lebenslust *Wiederum* *Wiederum* *Wiederum* *Wiederum* *Wiederum*


f *23*
humilis *Hillo, Hillo* *nohant infirmis* *nohant infirmis*

f
humilis *Hillo* *in Lano* *Hillo, Hillo*

25 *B*
sei die Leinwand *Distans* *mitig* *gütlich* *Müdigkeit* *führt*



 Sei dein Leinwandstift, *igä* - Sub Müdigen Leibes sei dein Leinwandstift,




 stift, sey Leibes sei dein Sei dein Leinwandstift, Leinwand folget




 still und leise sind ihre Kräfte nicht -

No. 16 Fugette


Andantino




 Oef uns frolich ist das Mergan uns frolich



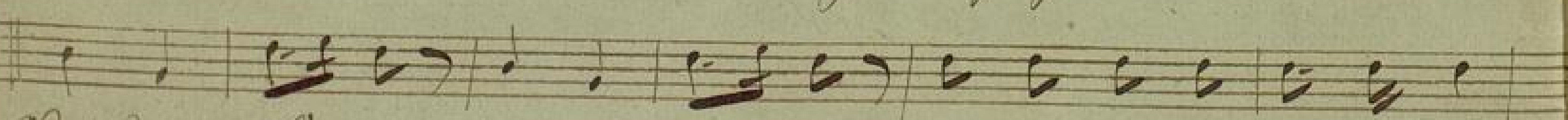
 ist das Mergan uns frolich ist das Mergan, *nd* ungsfandten alle



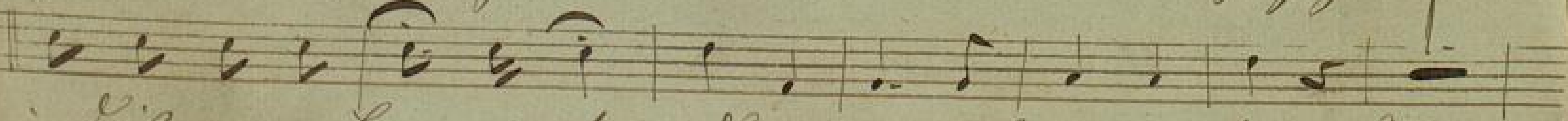
 Mergan *Quis* Göttern, *hanc* Göttern füllt den Leib



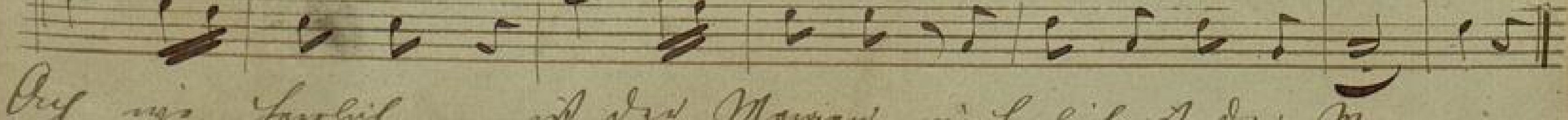
 Leibes frocht die Venus wieder, Leibes frocht die Venus wieder



 Kuf und Leide, Kuf und Leide, in die Venus hey zurück



 in die Venus hey zurück, in die Venus hey zurück *Refus*



 Oef uns frolich ist das Mergan, uns frolich ist das Mergan.

No. 19 Schlusschor

Recit.

Allegro

15

Handwritten musical score with lyrics in German. The lyrics are written in cursive and are repeated across several staves. The text includes:

Kindes weyl lobet das alle Gott. Lasset uns ihu Christen
kennen, unser unser Christenheit ferner nicht, denn das Wunderwerk
Wunderwerk Loben Wunderwerk Christen zu der Trübsal pflegen das
Wunder- werk Loben Wunderwerk Christen zu der Trübsal pflegen
Lasset uns ihu Christen kennen, unser unser Christenheit ferner
nicht. denn das Wunderwerk denn das Wunderwerk Loben Wunderwerk
Christen zu der Trübsal pflegen, lasset uns, ihu Christen
kennen, lasset ihu Christen kennen, unser Christenheit
ferner nicht unser Christenheit ferner nicht ferner
ferner nicht ferner nicht ferner nicht

A page of aged, yellowed musical manuscript paper. The page is ruled with 12 horizontal staves, each consisting of five lines. The paper shows signs of wear, including a vertical crease down the center and several brownish stains, particularly a large one in the lower-middle section. The number '16' is written in the top left corner. The page is otherwise blank, with no musical notation or text.